

Farben und Farbentwicklung des Bolonka zwetna

Geburtsfarbe schwarz

Solid schwarz: Von Geburt an einfarbig schwarz

Black & tan: Farbe und Tanmarken von Geburt an festgelegt und dauerhaft

Zobel/sable (gewolkt): Bei Geburt schwarz, in den ersten Wochen bildet sich vom Haaransatz aus ein hellerer Streifen mit der Grundfarbe. Dieser färbt sich mit den nächsten Wochen und Monaten langsam in die Endfarbe des Erwachsenenfells aus. Manchmal ist die Endfarbe schwer vorher zu sagen, sie kann sich mit Ausbildung des Erwachsenenhaarkleides noch verändern. Die gängigsten Grundfarben sind rot, beige, sand, grau, gold, braun und anthrazit. Auch neu nachwachsendes Haar wächst zuerst mit schwarzer Spitze, dann weiter in der Grundfarbe. Einzelne schwarz durchgefärbte Haare können vorkommen. Mit zunehmendem Alter werden die schwarzen Spitzen immer kürzer, so dass der Hund fortschreitend heller wird bis fast zur Einfarbigkeit der Grundfarbe im Alter.

Bei Vorhandensein des Schwarzmaskenallels bildet sich eine schwarze Gesichtsmaske.

Farbbezeichnung: Grundfarbe mit zobel oder sable angehängt, Bsp beigezobel, rotsable, grauzobel mit Maske usw.

Schwarzmeliert: alles gleich wie zobel. Das Einzelhaar ist aber gebändert, das heißt, es wechseln sich Grundfarbe und schwarze Bänderung ab. Der Hund wirkt dadurch insgesamt dunkler als der zobelfarbene. Bei Vorhandensein des Schwarzmaskenallels bildet sich eine schwarze Gesichtsmaske

Farbbezeichnung: Beigemeliert usw.

Grau/silbergrau: Bei Vorliegen des dominanten Ergrauungsgens (G) werden die Welpen zunächst schwarz geboren. In den ersten Monaten silbert das Haar (meist beginnend am Kopf) zunehmend durch bis zur Endfarbe grau, silbergrau oder blaugrau. Es bleibt nur die reine Endfarbe ohne Schwarzanteile. Keine Maskenausbildung. Auch wenn einzelne Hunde mit dieser Genausstattung blau anmuten, hat das nichts mit dem Verdünnungsfaktor dd zu tun.

Bei allen genannten Farben ist die Pigmentierung von Nasenschwamm und Schleimhäuten schwarz

Geburtsfarbe chocolate:

Solid chocolate: Von Geburt an einfarbig dunkelbraun bis schwarzbraun. Farbe wird im Erwachsenenhaar meist weniger intensiv als bei der Geburt.

Chocolate & tan: Farben und Abzeichen von Geburt an festgelegt und dauerhaft

Chocolatezobel (gewolkt): Bei Geburt braun, in den ersten Wochen bildet sich vom Haaransatz aus ein hellerer Streifen mit der Grundfarbe. Dieser färbt sich mit den nächsten Wochen und Monaten langsam in die Endfarbe des Erwachsenenfells aus. Grundfarben sind vor allem crème, beige, apricot, isabell, hellbraun. Auch neu nachwachsendes Haar wächst zuerst mit brauner Spitze, dann weiter in der Grundfarbe. Einzelne braun durchgefärbte Haare können vorkommen. Mit zunehmendem Alter werden die braunen Spitzen immer kürzer und blasser, so dass der Hund fortschreitend heller wird bis fast zur Einfarbigkeit der Grundfarbe.

Bei Vorhandensein des Schwarzmaskenallels bildet sich eine braune Gesichtsmaske.

Farbbezeichnung: Crème-chocolatezobel, beige-chocolatezobel usw

Chocolatemeliert: alles gleich wie chocolatezobel. Das Einzelhaar ist aber gebändert, das heißt, es wechseln sich Grundfarbe und braune Bänderung ab. Der Hund wirkt dadurch insgesamt dunkler als der zobelfarbene. Bei Vorhandensein des Schwarzmaskenallels bildet sich die Andeutung einer braunen Gesichtsmaske

Farbbezeichnung: z.B. crème-chocolatemeliert

Das **Ergrauungsgen** wirkt auch auf Chocolate. Die Welpen werden dunkelbraun geboren und hellen dann ganz oder in Teilbereichen zu crème auf

Bei allen genannten Chocolatefarben ist die Pigmentierung von Nasenschwamm und Schleimhäuten braun. Je heller die Farbe, desto heller das Pigment bis hin zu fast rosafarbenen Nasenschwämmen und Schleimhäuten. Von der Pigmentaufhellung ist auch die Augenfarbe betroffen. Die Augenfarben sind braun, hellbraun, bernsteinfarben mit grünlichem Touch.

Geburtsfarbe Blau

Blau: Bei Geburt taubenblaugrau oder blausilberfarben. Farben bleiben im Erwachsenenfell weitestgehend so erhalten.

Blue & tan: wie blau nur mit den typischen Tanmarken. Geburtsfarbe bleibt im Erwachsenenfell erhalten.

Blauzobel (gewolkt): Bei Geburt dunkelblaugrau, in den ersten Wochen bildet sich vom Haaransatz aus ein hellerer Streifen mit der Grundfarbe. Dieser färbt sich mit den nächsten Wochen und Monaten langsam in die Endfarbe des Erwachsenenfells aus. Auch neu nachwachsendes Haar wächst zuerst mit dunkelblauer Spitze, dann weiter in der Grundfarbe. Einzelne blau durchgefärbte Haare können vorkommen. Mit zunehmendem Alter werden die blauen Spitzen immer kürzer und blasser, so dass der Hund fortschreitend heller wird bis fast zur Einfarbigkeit der Grundfarbe. Bei Vorhandensein des Schwarzmaskenallels bildet sich eine blaue Gesichtsmaske.

blaumeliert: alles gleich wie blauzobel. Das Einzelhaar ist aber gebändert, das heißt, es wechseln sich Grundfarbe und blaue Bänderung ab. Der Hund wirkt dadurch insgesamt dunkler als der Zobelfarbene. Bei Vorhandensein des Schwarzmaskenallels bildet sich die Andeutung einer blauen Gesichtsmaske

Bluefawn: Bei Geburt hellzimt oder zimtfarben mit bläulichem Stich. Geburtsfarbe bleibt im Erwachsenenfell erhalten.

Bei allen Blaufarben ist das Pigment von Nasenschwamm und Schleimhäuten schwarzgrau bis hellgrau oder gräulichem Rosa.

Blau ist im Standard nicht explicit ausgeschlossen, also erlaubt. In den heutigen Beständen ist es jedoch so gut wie nicht vorhanden. Züchter scheinen dd bewusst zu vermeiden, und das ist gut so. Die Gefahr der Farbmutantenalopecie scheint bekannt und gefürchtet. Sie beginnt meist mit dem ersten Haarwechsel bei dunkelblauen Hunden mit sehr dunkler Haut, die dann im weiteren Verlauf zunehmend haarloser werden. Einher gehen oft Hautveränderungen, die Beschwerden verursachen können.

Geburtsfarbe Solidfarben

Gemäß Standard sind alle Farben erlaubt außer weiß. Die Palette reicht daher von hellbeige bis schwarz. Weißer Farbanteil ist limitiert, was Scheckung und Merlemuster automatisch zu Fehlfarben macht.

Bei den Solidbunten gibt es ja nach Genausstattung Farben, die von Geburt an unveränderlich feststehen. Andere bilden sich erst im Erwachsenenfell in Intensität und Farbton endgültig aus.

Zobel/sable (gewolkt): Bei Geburt schwarz, in den ersten Wochen bildet sich vom Haaransatz aus ein hellerer Streifen mit der Grundfarbe. Dieser färbt sich mit den nächsten Wochen und Monaten langsam in die Endfarbe des Erwachsenenfells aus. Manchmal ist die Endfarbe schwer vorher zu sagen, sie kann sich mit Ausbildung des Erwachsenenhaarkleides noch verändern. Die gängigsten Grundfarben sind rot, beige, sand, grau, gold, braun und anthrazit. Auch neu nachwachsendes Haar wächst zuerst mit schwarzer Spitze, dann weiter in der Grundfarbe. Einzelne schwarz durchgefärbte Haare können vorkommen. Mit zunehmendem Alter werden die schwarzen Spitzen immer kürzer, so dass der Hund fortschreitend heller wird bis fast zur Einfarbigkeit der Grundfarbe im Alter. Bei Vorhandensein des Schwarzmaskenallels bildet sich eine schwarze Gesichtsmaske.

Brindle: Bei der Geburt Grundfarbe mit sichtbarem schwarzen Streifenmuster. Mit dem Längerwerden der Haare verwischen die Streifen und es bleibt ein diffuses Farbmischmuster. Für Ungeübte besteht schon einmal Verwechslungsgefahr mit Sable. Sicheres Erkennungsmerkmal beim Scheiteln der Haare ist ein Farbwechsel am Haaransatz, der streifig wirkt. Bei den Sables ist der Haaransatz fast sauber einfarbig.

Bei allen Genannten richtet sich die Farbe von Nasenschwamm und Schleimhäuten nach dem Vorhandensein von bb und dd oder beidem (lilac) entsprechend der Haarfarbe von schwarz, dunkel- bis hellbraun, rosafarben und dunkel- bis hellgrau und gräulich rosafarben.

Haartextur:

Im Standard vorgegeben ist eine große (offene) Locke oder Wellen. Mit Unterwolle.

Der Welpen mit korrekter Textur wird glatthaarig geboren. Die Locken-/Wellenbildung zeigt sich erst, wenn das Haar eine gewisse Länge hat mit leichter Wellenbildung oder kleinen Wirbeln. Unterwolle ist für einen weichen Griff wichtig. Bei fehlender oder zu wenig Unterwolle fühlt sich das Haar schnell rau an. Unterwolle kann auch überhand nehmen, sie ist daher regelmäßig auszukämmen, damit sie das Deckhaar nicht verdrängt. Deckhaar braucht Platz und Luft, um sich gut zu entwickeln. Ungebremstes Wachstum von Unterwolle führt zu wattiger Haartextur und schütterem Deckhaar.

Zu glatte Textur des Deckhaares und/oder zu wenig Unterwolle lassen das Haar volumenlos herunterhängen. Ist zwar pflegeleichter, aber entspricht nicht dem Rassetyp.

Zu kleine (geschlossene) Locke oder krauses Haar kommen vor. Ist schon beim Welpen früh zu erkennen, wenn sich ohne ausreichende Länge starke Wellen bilden (wie Karakulschaf). Sollte ebenso wie zu glattes Haar bestraft werden, da es dem Rassetyp nicht entspricht.